

DOMBLICK

aktuelles

Weltflüchtlingstag –
Beim Namen nennen

musik

Jubiläum –
20. Internationaler Orgelsommer

domfriedhöfe

Mit Lust und Engagement –
Neuer Arbeitskreis



inhalt

willkommen	04	Angedacht von Christiane Münker
	06	Grußwort von Dr. Katharina Berner
aktuelles	08	Weltflüchtlingstag – Beim Namen nennen
musik	09	Stunde der Dommusik: Rheinberger trifft Bach
	10	20. Internationaler Orgelsommer
	12	Kurzporträt Dr. Florian Stocker
	13	Berliner Domkantorei
	16	Neues vom Staats- und Domchor Berlin
domfriedhöfe	18	Engagement für die Friedhöfe
gemeinde	19	Konfirmation
	20	Gemeindeausflug
	22	Veranstaltungen der Domgemeinde
		Freud + Leid
	24	Gottesdienste
ausklang	29	Was bedeutet eigentlich ...?
		Kontakt + Impressum



AN(GE)DACHT

be-geistert



16 Jugendliche sagen in diesen Tagen in der Berliner Domgemeinde bei ihrer Konfirmation bewusst Ja zum christlichen Glauben. Sie sind damit Teil der weltweiten Kirche. Ein relativ kleiner Schritt für eine ganz große Sache: mit dabei sein, bei der Gemeinschaft der Heiligen! Bis heute eine, die Grenzen überwindende Bewegung, die sich bewusst ist: Wir sind nicht deshalb heilig, weil wir besser wären als andere, sondern weil Gott uns heiligspricht! Weil wir in Gottes Augen wertvoll sind, weil er uns liebt, und uns Gottes Geist bewegt zum Glauben und zum Leben.

In diesen Tagen feiern wir Pfingsten, den Geburtstag der Kirche. Wir feiern die Be-geisterung seiner Jüngerinnen und Jünger, die die Welt verändert hat.

Seit damals, so vertrauen wir, ist Gottes heilsamer Geist in unserer Welt. Ein Geist, der uns zusammenführt und bewegt, der uns hoffen und glauben lässt, trotz allem!

Gottes Geist versöhnt und verbindet. Er überwindet die Grenzen von Hass und Gewalt, die von Menschen aufgerichtet werden. Ein Geist der Wahrheit!

An vielen Stellen wird versucht, diesen Geist aus der Welt zu drängen. Menschen werden verfolgt, weil sie diesem Geist glauben. Ein Geist, der mutig macht. Die Worte der amerikanischen Bischöfin Mariann Budde zur Amtseinführung Donald Trumps haben aller Welt die lebendige Kraft dieses Geistes gezeigt! Aber wie oft sehnen wir uns nach mehr. „O komm, du Geist der Wahrheit“, „Komm, o komm, du Geist des Lebens“... unsere Pfingstlieder und -gebete sind voll von sehnsüchtigem Flehen nach diesem Geist des Friedens, der Versöhnung, der Gerechtigkeit. Und wir kennen sicher alle das lähmende Gefühl, dass der Geist Gottes in unseren Augen so wenig auszurichten vermag gegen die zunehmende Gewalt, die brutalen Kriege, die salonfähigen Lügen, die gesellschaftliche Spaltung.



„Ich glaube an den Heiligen Geist,
die Gemeinschaft der Heiligen.“

Aber als Gemeinschaft der Heiligen hören wir nicht auf, trotzdem zu hoffen und zu glauben. Und dann auch be-geistert zu leben und zu handeln, vor Ort in unserer Domgemeinde und weltweit verbunden. Es lohnt sich, das spüren hoffentlich auch die 16 Jugendlichen bei uns in der Gemeinde, denen wir eine gesegnete und schöne Konfirmation wünschen.

Ihnen und allen, die zu Ihnen gehören, eine gesegnete und be-geisterte Sommerzeit,

Ihre Dompredigerin

Christiane Munker

Christiane Munker

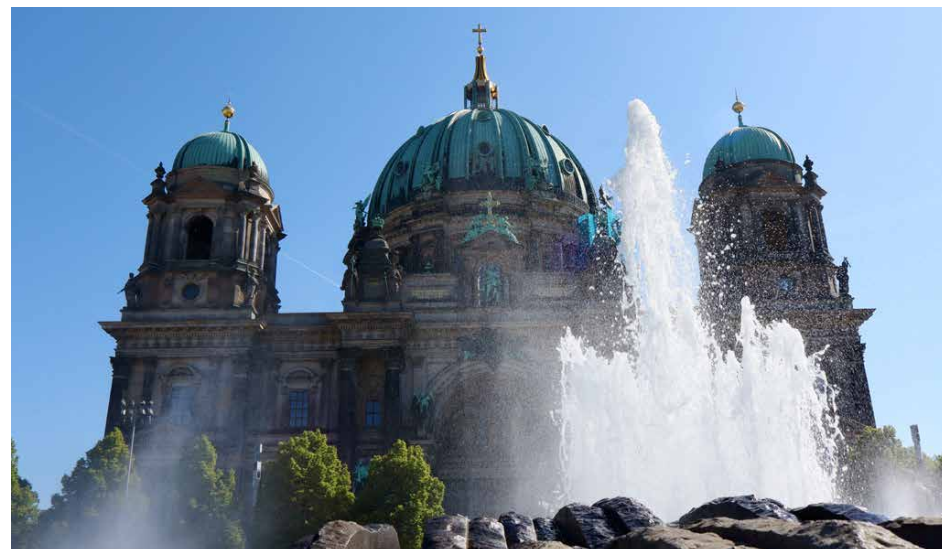
GRUSSWORT

**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gemeinde,**

der Sommer liegt vor uns – mit hellen Abenden, warmen Tagen und einer Leichtigkeit, die Raum für neue Gedanken öffnet. Von Juni bis August prägen musikalische Höhepunkte den Domkalender: Konzerte der Chöre und der Orgelsommer, der in diesem Jahr zum 20. Mal stattfindet. In diesen Wochen besuchen besonders viele Gäste den Dom. Für viele ist diese Zeit auch eine Gelegenheit, Kraft zu schöpfen – für das, was vor uns liegt. Und sie ist zugleich eine Phase der Vorbereitung: auf die Wahl des Domkirchenkollegiums im Herbst ebenso wie auf neue geistliche Impulse.

Zu den geistlichen Angeboten, die das gottesdienstliche Leben am Dom bereichern, gehört der Choral Evensong – ein musikalisches Abendgebet in anglikanischer Tradition, das monatlich im Rahmen der sonabendlichen „Stunde der Dommusik“ gefeiert wird. In seiner Aprilsitzung hat das Domkirchenkollegium eine angepasste Liturgie beschlossen, die sich stärker am klassischen Ablauf orientiert: mit Gemeindelied, gesprochenem Glaubensbekenntnis und klarer Struktur. Getragen wird der Evensong weiterhin vom English Choir Berlin, dessen klangliche Handschrift und meditativer-festlicher Charakter diesen Gottesdienst seit vielen Jahren prägen. So entsteht ein Raum für Hören, Besinnung und musikalisches Erleben.

Einen neuen Impuls setzt künftig die Evangelische Michaelsbruderschaft, die quartalsweise eine Vesper im Dom feiern wird. Ihre Vespere – a cappella gesungen im Anschluss an die deutsche Gregorianik – sind geprägt von klarer Struktur, liturgischer Dichte und geistlicher Ruhe. Sie knüpfen an das geistliche Profil des Berliner Doms an und erweitern es zugleich um eine Ausprägung, die im kirchlichen Alltag nur selten Raum findet.



Neben den Johannitern wirkt mit der Michaelsbruderschaft nun eine weitere Gemeinschaft im Dom, die für eine besondere gottesdienstliche Tradition steht.

Neben liturgischen Entwicklungen rückt ein organisatorischer Schwerpunkt näher: die Wahl des neuen Domkirchenkollegiums am 30. November 2025. In unserer Maisitzung haben wir wichtige Vorentscheidungen getroffen: Es bleibt bei acht zu wählenden Ältesten. Zudem haben wir – auch mit Blick auf die sechsjährige Amtsdauer – die Zahl der Ersatzältesten auf vier festgelegt. Die Wahl findet im Luise-Henriette-Saal statt. Die Kandidierenden stellen sich in einer Broschüre vor, die mit der Wahlbenachrichtigung versendet wird. Außerdem werden sie sich bei der Gemeindeversammlung am 9. November vorstellen. Eine im Mai eingesetzte Wahlkommission wird nun weitere Schritte vorbereiten.

So zeigt sich auch in diesem Sommer: Im Berliner Dom gehen Kontinuität und Erneuerung Hand in Hand – geistlich, musikalisch und organisatorisch. Für all das danken wir Ihnen, liebe Gemeinde, für Ihre Aufmerksamkeit, Ihre Rückmeldungen und Ihre Mitwirkung.

Bleiben Sie behütet,

A stylized, handwritten signature in dark ink, consisting of a large initial 'K' followed by a series of loops and a long horizontal stroke.

Ihre Dr. Katharina Berner,
Vorsitzende des Domkirchenkollegiums

WELTFLÜCHTLINGSTAG AM 20. JUNI 2025

schreibstation, namenslesung und gedenkgottesdienst



Über 120 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht. Sie fliehen vor Kriegen und Gewalt, vor Hunger und Naturkatastrophen, vor politischen Krisen und lebensbedrohlichen Situationen. Ihre Zahl steigt kontinuierlich. Der Weltflüchtlings-tag macht auf ihre Not aufmerksam, und auch der Berliner Dom wird am 20. Juni wieder ein Zeichen setzen.

Wie schon im vergangenen Jahr nehmen wir Teil an der Aktion „Beim Namen nennen“. Sie erinnert an die Menschen, die auf der Flucht nach Europa umgekommen sind. Ihre Namen, die Umstände ihres Todes sowie der Todestag werden auf schmale Stoffbänder geschrieben und anschließend an den Außengittern in den Arkaden des Berliner Doms befestigt. Ein weithin sichtbares Zeichen unfassbaren Leids.

Im Juni errichten wir wieder eine Schreibstation in der Predigtkirche. Vom 2. bis zum 16. Juni werden dort von 10 bis 18 Uhr die Stoffbänder beschrieben. Jeder und jede – Gemeindeglieder und Besucherinnen und Besucher – sind herzlich willkommen, sich zu beteiligen und Namen und Daten festzuhalten.

Am 20. Juni, dem Weltflüchtlings-tag, werden die Namen und Schicksale von 10 bis 17 Uhr verlesen, mit musikalischen Unterbrechungen. Den Abschluss bildet ein Gedenkgottesdienst um 18 Uhr. Die Predigt hält Oberkirchenrätin Sabine Dreßler, EKD Referat für Menschenrechte, Migration und Integration.

Eva Hepper

An der Aktion "Beim Namen nennen" nehmen zahlreiche Städte in der Schweiz und in Deutschland teil. In Berlin beteiligt sich neben dem Berliner Dom auch die Passionskirche. Alle Veranstaltungen und Aktionen unter www.beimnamennennen.de

DOMORGANIST

stunde der dommusik: rheinberger trifft bach

Elegante und schwelgerische Melodien am 28. Juni

Zu einer eindrucksvollen „Stunde der Dommusik“ lädt das Kammerorchester Frohnau unter Leitung von Kantor Jörg Walter ein. Am 28. Juni um 18 Uhr erklingen das zweite Orgelkonzert in g-Moll von Rheinberger für Orgel und Orchester sowie Werke von Bach. Den Solopart übernimmt Domorganist Andreas Sieling.

Elegante, ja geradezu schwelgerische Melodien, eine diatonisch basierte Harmonik, kontrapunktische Verarbeitungstechniken: das bietet die Musik des Kompositionslehrers Joseph Rheinberger (1839-1901), der am Münchner Konservatorium tätig war. Rund 600 junge Musiker aus nah und fern – wie etwa Engelbert Humperdinck, Horatio Parker, Ermanno Wolf-Ferrari, Wilhelm Furtwängler oder sogar der große Physiker Max Planck – traten die Reise nach München an, um bei ihm zu studieren.

Die Komposition des Orgelkonzertes Nr. 2 g-Moll op. 177 nahm mehr als drei Monate in Anspruch. Die Besetzung verlangt neben den Streichern jeweils zwei Hörner und Trompeten nebst Pauken. Der Schwerpunkt liegt auf der virtuoson Behandlung der Instrumente, wobei die erweiterte Orchesterbesetzung und die vielen Tempowechsel im Finale dem Werk eine unüberhörbare Festlichkeit und

Klangpracht verleihen. Besonders auffallend ist das Seitenthema des Kopfsatzes, das sich im Laufe des Werks in einen voll ausgewachsenen Choral verwandelt. Kritiker äußerten sich begeistert: Kurz nach der Uraufführung erfolgte die Münchner Premiere, die von keinem geringeren als dem 30jährigen Richard Strauss geleitet wurde. Auch 1901 stand Strauss am Pult, als das Werk erneut anlässlich der Jahresversammlung des Deutschen Musikervereins in Heidelberg gespielt wurde. Daran anschließend schrieb Strauss einen ehrfurchtsvollen und anerkennenden Brief an den nunmehr betagten Komponisten. Zu den späteren wichtigen Interpreten des g-Moll-Konzerts gehörten der Dirigent Willem Mengelberg (1896) sowie der Organist und Friedensnobelpreisträger Albert Schweitzer (1899). Auch er schrieb Rheinberger einen Brief und äußerte darin seinen „tausendfachen Dank“ für die glänzende Komposition.

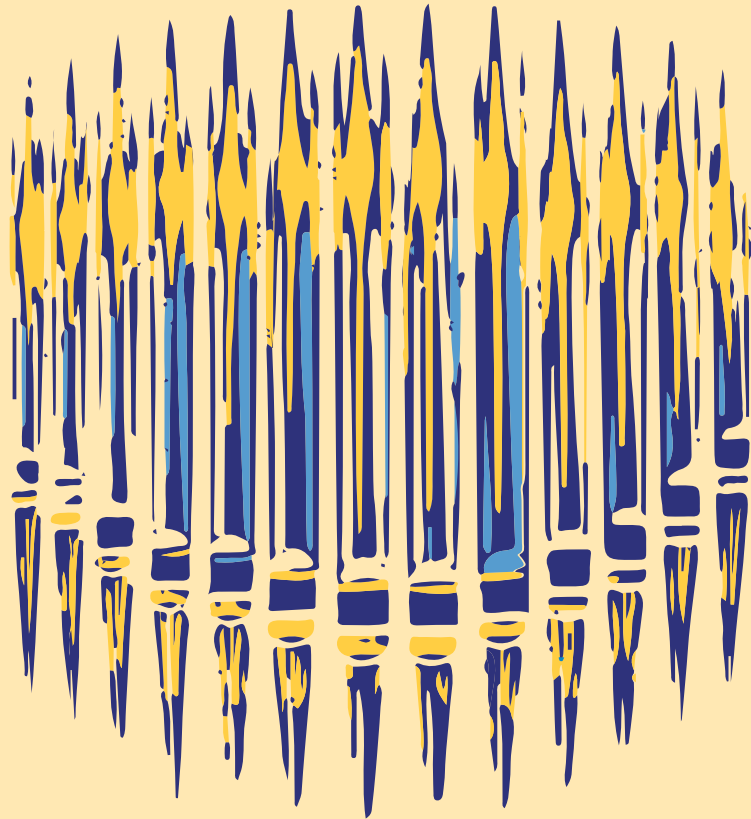
Domorganist Andreas Sieling

stunde der dommusik



20. INTERNATIONALER orgelsommer 2025

4. JULI bis 29. AUGUST



20. INTERNATIONALER ORGELSOMMER

sommerzeit ist orgelsommerzeit im berliner dom

In den Monaten Juli und August erklingt jeweils freitags um 20 Uhr unsere berühmte Sauer-Orgel unter den Händen und Füßen von hochkarätigen Gästen aus dem Norden, Süden, Westen und Osten Europas. 7.269 Pfeifen verteilt auf 113 Register werden vom historischen pneumatischen Spieltisch von 1905 aus angesteuert.

4. Juli · Ganz orchestral!

Andreas Sieling (Berlin) · Frohnauer
Kammerorchester · Jörg Walter (Leitung) ·
Werke von Rheinberger, Langgaard

11. Juli · Französische Impressionen!

Daive Mariano (Wien, Österreich)
Werke von Franck,
Widor, Bossi, Puccini

18. Juli · Inspiration Bach!

E. Arakélian (Marseille, Frankreich)
Werke von Bach, Mendelssohn,
Boëly, Rachmaninoff

25. Juli · Musikalisches Inferno!

Martin Sturm (Weimar)
Werke von Reger, Schubert, Improvisat.

1. August · Orgel und Oper!

Gabriele Agrimonti (Rom, Italien)
Werke von Wagner, Fauré, Verdi

8. August · Gruß aus Leipzig!

Daniel Bruun (Kopenhagen, Dänemark)
Werke von Bach, Schumann, Mendels-
sohn, Reger

15. August · Mighty Organ!

Roger Sayer (London, Großbritannien)
Werke von Bach, Mendelssohn, Franck,
Tournemire

22. August · Sauer-Power!

Angela Metzger (München)
Werke von Howells, Vierne,
Karg-Elert, Maintz

29. August · Berlin – Die Sinfonie der Großstadt!

Jean-B. Dupont (Bordeaux, Frankreich)
Improvisation zum Stummfilm von
W. Ruttmann (1927)



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Idee und Konzeption: Domorganist Andreas Sieling
Tickets: 12 | ermäßigt 8 Euro · www.berlinerdom.de/tickets

KURZPORTRÄT

zwischen texten, tasten und tönen

Kirchenmusiker Dr. Florian Stocker über seine Liebe zur Musik und seine Arbeit am Berliner Dom



„Unter der Kuppel des Doms Musik machen zu dürfen, ist ein großes Glück“, so Stocker, der bereits seit drei Jahren mit verschiedenen Chören und Instrumenten im Berliner Dom arbeitet. Vom klassischen Orgelpreludium über ruhige A-cappella-Chormusik zum großen Orchesterkonzert schätzt er die musikalische Vielfalt am Dom. Der 34-Jährige ist seit 2022 Assistent von Domkantor Adrian Büttemeier und regelmäßig als Organist im Berliner Dom zu hören. Seit diesem Frühjahr ist er überdies für die musikalische Gestaltung der Taizé-Andachten verantwortlich.

Florian Stocker stammt aus Berchtesgaden und begann in Kindertagen seinen musikalischen Weg an Klaviertasten. Als der Unterricht eines Tages vom Pfarrsaal in die Kirche verlegt wurde, entdeckte Stocker seine Begeisterung für Manuale und Pedale.

Florian Stocker kennt die große Sauer-Orgel seit 2014 und hat an ihr und der Orgel der St. Marienkirche letzten Sommer seine Prüfung zum B-Kirchenmusiker abgelegt.

Während seines Germanistik- und Politikstudiums in Tübingen hielt Stocker sein spielerisches Niveau durch private Orgelstunden. Nebenbei schrieb er für die Süddeutsche Zeitung. 2013 absolvierte er ein Studienjahr in St. Louis (Missouri), um anschließend zum Studium der Literaturwissenschaften für drei Jahre nach Berlin zu kommen. Schon damals wurde er Mitglied der Domkantorei und erhielt Orgelunterricht bei Domorganist Andreas Sieling. Ab 2017 promovierte er über Literatur und Religion am Beispiel Adalbert Stifters in Oxford.

Vor fünf Jahren kehrte Stocker nach Berlin zurück, um Kirchenmusik bei Henry Fairs, Kai-Uwe Jirka und Judith Mohr an der UdK zu studieren. Unter der Woche studiert Stocker momentan in Düsseldorf bei dem Essener Domorganisten Sebastian Küchler-Blessing und Timo Nuoranne, um im nächsten Jahr den Grad eines A-Musikers zu erlangen. An den Wochenenden ist er in vielfältigen musikalischen und organisatorischen Aufgaben im Dom zu finden. Dort schätzt er die spannende und inspirierende Zusammenarbeit mit wunderbaren Kolleginnen und Kollegen: „Das ganze Team ist immer um ein Maximum an Qualität bemüht! Das macht große Freude.“ Anastasia Poscharsky-Ziegler

DOMKANTOREI

bach-atelier im berliner dom

Kantatenprojekt zum Mitsingen

Im Jahr 1726 komponierte Johann Sebastian Bach die Kantate „Gelobet sei der Herr, mein Gott“ (BWV 129) für das Trinitatisfest an der Leipziger Thomaskirche. Das Libretto basiert auf dem gleichnamigen Choral von Johann Olearius (1665), der die Dreieinigkeit in fünf Strophen feiert. Ein festlich-konzertanter Eingangsschor eröffnet das Werk mit einem Wechselspiel der Streicher und Holzbläser sowie Einwüfen der Trompeten und Pauken. Die ganze Gemeinde ist eingeladen, den „cantus firmus“ der ersten Choralstrophe mitzusingen, die von den anderen Chorstimmen und dem Orchester umspielt wird.

Es folgen drei Strophen, die als Arien vertont sind. Die letzte Choralstrophe ist dann eingebettet in ein jubelndes

Orchester-Concerto, was an die großen abschließenden Sätze in Bachs Weihnachts- oder Himmelfahrts-Oratorium erinnert. Mit dieser ganz besonderen Kantate lädt die Berliner Domkantorei interessierte Sängerinnen und Sänger am Sonntag, den 15. Juni 2025, zum Mitsingen ein! Die Teilnahme ist kostenfrei und Noten werden leihweise zur Verfügung gestellt.

Die Probestermine für angemeldete Sängerinnen und Sänger im Chor sind:

Samstag, 14.6.2025, 15–18 Uhr
Probe des Atelierchores

Sonntag, 15.6.2025, 12.30–16.45 Uhr
Chor- und Orchesterproben

Sonntag, 15.6.2025, 17.15–18 Uhr
Öffentliche Einführung und Einsingen

Sonntag, 15.6.2025, 18–19 Uhr
Aufführung im Universitätsgottesdienst

Auch die Gottesdienstgemeinde ist herzlich eingeladen, Teile der Kantate und weitere Bach-Choräle mitzusingen. Eine offene Probe hierfür beginnt um 17.15 Uhr in der Predigtkirche.

Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie unter:
www.berlinerdom.de/kantate



15. Juni 2025 · 18–19 Uhr
Universitätsgottesdienst
mit Bach-Atelier
(BWV 129)

Atelierchor der Berliner Domkantorei
Barockorchester Aris & Aulis
Lotte Kosack (Sopran)
Anna-Luise Oppelt (Alt)
Elias Arranz (Bass)
Domkantor Adrian Büttemeier, Leitung

DOMKANTOREI

macht-worte

Chormusik von Komponistinnen

Worte beeinflussen menschliches Denken und Handeln. Sie haben die Macht, zu trösten und zu verletzen. Manchmal hängen sie tage- oder gar jahrelang nach. Machtverhältnisse sorgen jahrhundertlang dafür, dass komponierende Frauen in der klassischen Musikwelt unterrepräsentiert blieben.

Der Kammerchor der Berliner Domkantorei unter Leitung von Domkantor Adrian Büttemeier nimmt sich dieses Themas in



Kammerchor der Berliner Domkantorei

seinem Konzertprogramm mit dem Titel „Macht-Worte“ an. Es erklingt zeitgenössische Chormusik zu Texten im Spannungsfeld zwischen Macht und Ohnmacht. Starke Worte bedeutender Reden, klangschöner Poesie und bildreicher Bibelverse treffen auf humoristische Wortfetzen aus Telegrammen und Suchmaschinen.

Es erklingt Musik von Komponistinnen aus Deutschland, Großbritannien, Litauen, Schweden und den USA. Mit dieser Vielfalt an Stilen und Klangfarben entstehen abwechslungsreiche Hörerlebnisse, die Köpfe und Herzen anrühren möchten. Wir laden Sie herzlich zu unserem wortmächtigen Konzertprogramm voll klangsinnlicher Chormusik bei freiem Eintritt ein!

Domkantor Adrian Büttemeier



DOMKANTOREI

notizen zum sommer

Ode an den Sommer!

Auch in diesem Jahr führt die Berliner Domkantorei ihre erfolgreiche Sommerkonzerttradition fort und lädt am Montag, den **21.7.2025, um 19 Uhr** zum Auftritt auf den **Domstufen** ein. Außerdem finden am dritten Juliwochenende verschiedene weitere Konzerte an anderen Orten statt:
19.7., 18 Uhr · Jesus-Christus-Kirche, Dahlem
20.7., 15 Uhr · Rosenkranz-Basilika, Steglitz
20.7., 17.30 Uhr · Kaiser-Friedrich-Gedächtniskirche, Tiergarten



Freizeit!

Im August reist die Domkantorei mit Familien, Freundinnen und Freunden in den Norden: Eine Woche lang verbringen wir eine entspannte Chorfreizeit auf Rügen. Auf dem Programm stehen kurzweilige Proben, gemeinsame Auftritte sowie Sonne, Strand und Meer.



Gewählt!

Auf seiner Jahresmitgliederversammlung hat der Förderkreis der Berliner Domkantorei e.V. einen neuen Vorstand gewählt. Wir gratulieren Richard Abendroth, Josefine Kitzbichler, Felix Methmann, Astrid Regelin, Nils-Sören Schaaf, Christiane Schulze und Hans Walter zu ihrer Wahl und freuen uns über ihr Engagement für den Verein!



STAATS- UND DOMCHOR BERLIN

neues vom sdc

Det var Oslo! – Takk til alle!

Eine Einladung zum renommierten Kirchenmusikfestival nach Oslo ermöglichte einen kurzen, aber intensiver Ausflugs einer Gruppe des SDC in die wunderschöne Domkirke Norwegens.

Im ersten Konzert feierten sie mit dem Osloer Guttekor sein 40. Jubiläum. Dank dieser herzlichen Begegnung erklangen wunderbare Interpretationen von Poulenc, Mendelssohn und die Uraufführung des „Dona nobis pacem“ von Marcus Paus in Anwesenheit des deutschen Botschafters und des Komponisten: Standing ovations!

Im zweiten Konzert präsentierten die Berliner Sänger Werke von Buxtehude und Schütz. Die SDC-Herren überzeugten mit

jiddischer Chormusik von Viktor Ullmann. Wir danken sehr herzlich unserer Musikerin Birgit und unserem Musiker Wassim für ihre inspirierende Begleitung! Am Ende stand das Antikriegslied „Sag' mir wo die Blumen sind“ auf englisch, französisch, russisch und norwegisch. Wir sagen herzlich: „Takk til alle“ und hoffen auf ein Wiedersehen mit unseren neuen norwegischen Freunden!

Das in Oslo gefundene „Herz“ (siehe Foto) konnten wir musikalisch in den Fastenpredigtgottesdienst „Ad cor“ mit unserer ehemaligen Dompredigerin Petra Zimmermann mitbringen!



Gruppe des SDC in Oslo



Alle Jahre wieder...

werden diejenigen Sänger des SDC verabschiedet, die im Laufe des Jahres in die Stimmwechsel kommen. Für die einen beginnt eine Stimmpause, andere setzen ihren Weg bei den „Vocis“ (voces in spe) fort, wo sie mit ihren sich verändernden Stimmen arbeiten, experimentieren und ihre Fähigkeiten in Gehörbildung und Musiktheorie vertiefen. So bleiben sie Teil der Chorgemeinschaft und setzen später ihren Weg als Männerstimme im Kapell- und Konzertchor fort. Zunächst heißt es aber: **Ik zeg adieu!**

Wir danken im Rahmen einer Stunde der Dommusik für Euren Einsatz bei Konzerten, Gottesdiensten und auf Fahrten und verabschieden uns vorerst, bevor die Reise auf neuen Wegen weitergeht! Herzliche Einladung an die ganze Domgemeinde:

Sonabend, 19. Juli 2025 um 18 Uhr

DOMFRIEDHÖFE

engagement für die friedhöfe



Laubharkaktion 2024: Unsere Grabpaten Thorben Rasmus und Henrik Iversen säubern ungenutzte Gräber

Im vergangenen Jahr hat sich auf Initiative engagierter Grabpaten und Nutzungsberechtigter der Arbeitskreis Friedhöfe gegründet. Die Mitglieder verbindet die Freude an gärtnerischer Arbeit und der Wunsch, unsere Fried-

hofsmitarbeiter bei der Pflege der Anlagen aktiv zu unterstützen.

Der Arbeitskreis kümmert sich um Grünflächen, die keine Bestattungsflächen sind, sowie um historische Gräber, für die es keine Angehörigen mehr gibt. Auf welchem der beiden Friedhöfe gearbeitet wird, richtet sich jeweils nach den aktuell notwendigen Arbeiten und dem jeweiligen Pflegebedarf.

Von März an trifft sich der Arbeitskreis jeden ersten Sonnabend im Monat. Der letzte Einsatz im Jahr ist die große traditionelle Laubharkaktion am Sonnabend vor dem Volkstrauertag.

Wir freuen uns über weitere helfende Hände! Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gern bei uns – jede Unterstützung ist willkommen.

Babette Holzhauer

Heilsames Singen

**Jeweils am ersten und dritten Donnerstag im Monat
18.30 Uhr
auf dem Domfriedhof in der Liesenstraße**



KONFIRMATION

stärkung und bekräftigung

Am Sonntag Trinitatis, 15. Juni 2025, feiern 16 Jugendliche – fünf Mädchen und elf Jungen – im Berliner Dom ihre Konfirmation. Sie sagen damit bewusst „Ja“ zu der Entscheidung ihrer Eltern bei ihrer Taufe, an die sich die meisten kaum erinnern können, weil sie damals Säuglinge oder Kleinkinder waren.

Von ihren Eltern und Paten im christlichen Glauben erzogen, haben sie alle schon vieles über unseren Glauben gehört. In den vergangenen Monaten haben sie sich selbst intensiv mit dem christlichen Glauben auseinandergesetzt und sich auf ihre Konfirmation vorbereitet – durch Gottesdienstbesuche, Mitarbeit in der Gemeinde und vor allem durch die gemeinsamen Konfi-Treffen.

Den Auftakt bildete eine 18 Kilometer lange Wanderung durch Brandenburg. An verschiedenen Stationen haben wir uns auf vielfältige Weise biblischen Texten

genähert. Am Ende des Tages waren wir alle ziemlich k.o., erste Nickerchen gab es bereits in der Regionalbahn.

Bei den monatlichen Samstagstreffen im Dom standen nicht nur die Auseinandersetzung mit zentralen Themen unseres christlichen Glaubens im Mittelpunkt, sondern auch das wichtige Erleben von Gemeinschaft. Es gab Raum zur Diskussion von Fragen und eigenen Erfahrungen. Ein Höhepunkt war sicher die gemeinsame Übernachtung im Dom!

Unser herzliches Dankeschön geht an das engagierte Team aus ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden, ohne die eine solche Konfi-Zeit nicht möglich wäre.

Den Jugendlichen wünschen wir Gottes Segen für ihren weiteren Lebens- und Glaubensweg. Wir freuen uns, dass sie zu unserer Gemeinde gehören.

Dompredigerin Christiane Munker



Wanderung von Woltersdorf nach Hangelsberg



Übernachtung im Berliner Dom

GEMEINDEAUSFLUG

Am Sonnabend, 13. September 2025, geht es nach Havelberg

In diesem Jahr laden wir Sie herzlich in die Hansestadt Havelberg ein. Dort wollten wir bereits 2020 hinfahren, aber dann kam Corona...

In Havelberg besichtigen wir im Rahmen einer Führung den sehr sehenswerten Dom, dessen Anfänge bis ins Jahr 1150 zurückreichen. Dompredigerin Münker wird hier mit uns Andacht halten. Unser kulturelles Programm umfasst nach dem gemeinsamen Mittagessen eine Stadtführung und eine zweistündige Schifffahrt auf der Havel.

Ablaufplan:

07.45	Treffpunkt am Dom
08.00	Abfahrt
10.30–11.30	Domführung
11.45–12.00	Andacht im Dom
12.30	Mittagessen im Restaurant Akropolis
14.00–15.00	Stadtführung: Beginn ab Restaurant
15.30–17.30	Schifffahrt mit Kaffeetrinken, anschließend Rückfahrt
ca. 19.30	Ankunft am Dom

Aus Budgetgründen steht uns wie im Vorjahr ein Bus mit max. 48 Plätzen zur Verfügung. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben. Gegebenenfalls gibt es eine Nachrückerliste.



Ausflugsschiff und Dom

Für das **Mittagessen** im Restaurant wählen Sie zwischen diesen drei Gerichten:

Essen A: Gyros aus dem Backofen, dazu Reis, Krautsalat und frische Kräuter

Essen B: Hähnchenbrust gegrillt mit Kräuterbutter, Pommes und Salat

Essen C: Meze, griechische Vorspeisen mit Kräuterbutter, Pommes und Salat

Die Getränke zum Essen bezahlt jede und jeder selbst.

Bitte melden Sie sich bis **spätestens zum 29. August** für den Ausflug per Mail unter gemeindeausflug@berlinerdom.de oder unter der Telefonnummer 030-22 46 2001 (Anrufbeantworter) an.



Dom innen

Teilen Sie uns mit:

- 1. Anzahl und Namen der Teilnehmenden**
- 2. Mittagessen A, B oder C**
- 3. E-Mail-Adresse oder Rückrufnummer**

Sie erhalten eine kurze Bestätigung, dass Ihre Anmeldung erfolgreich war. Überweisen Sie erst dann den Kostenbeitrag in Höhe von **41 EUR pro Person**, spätestens bis zum **1.9.2025** auf das Konto:



Blick auf den Dom

Oberpfarr- und Domkirche zu Berlin
IBAN: DE80 3506 0190 1559 9270 54
Verwendungszweck: Havelberg/Name/ Essen A, B oder C

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen erlebnisreichen Tag mit Ihnen und grüßen Sie sehr herzlich!

Ihr Vorbereitungsteam
 Annelies Stephan, Jutta Heberer
 und André Gaedke

TERMINE

veranstaltungen der domgemeinde

Herzensgebet · jeden Freitag · 18.30 Uhr

Schleiermacherzimmer

Sommerpause vom 25. Juli bis 29. August.

Interessierte melden sich bitte per E-Mail bei unserem Team:

Herzensgebet-am-Berliner-Dom@outlook.de

Wir informieren Sie gern in einem persönlichen Vorgespräch. Suzanne Hensel, Leitung Team Herzensgebet

Heilsames Singen · 18.30–19.30 Uhr

mit Pfarrerin Ingrid Ossig

auf dem Domfriedhof Liesenstraße 6

**5. + 19. Juni, 3. + 17. Juli,
7. + 21. August 2025**

Bei Regen findet das Heilsame Singen im Dom statt, dann von 19 – 20.30 Uhr; bitte aktuelle Informationen auf unserer Website beachten.

Gemeindenachmittag · 15 Uhr

jeden 2. Dienstag im Monat · Gemeinderaum I / über Portal 11 / Spreeseite / Klingel Gemeindeb.

Dienstag, 10. Juni 2025

DKK-Mitglied Anette Detering: Führung christliche Aspekte am Humboldtforum

Dienstag, 8. Juli 2025

Domorganist Dr. Jakub Sawicki sowie Gemeindeglieder Maria-Katharina und Peter Ervens: Sommersingen und Gedichte

Sommerpause im August 2025.**Bibelnachmittag · 15 Uhr**

jeden 4. Dienstag im Monat · Gemeinderaum I / über Portal 11 / Spreeseite / Klingel Gemeindeb. Mit Dompredigerin Christiane Munker

Dienstag, 24. Juni 2025

„Alles hat seine Zeit“ –

Die Weisheitsreden des Predigers.

Das Buch Kohelet, Teil 1

Dienstag, 22. Juli 2025

„Es ist alles ganz eitel“ –

Jetzt Leben! Das Buch Kohelet, Teil 2

Sommerpause im August 2025.**Info-Abend-Dom · 19 Uhr**

für neue Gemeindeglieder Dom / IAD

17. Juli 2025 · Gemeinderaum I / über Portal 11 / Spreeseite / Klingel Gemeindebüro**Kirchenkaffee · Tauf- und TrauKirche**

jeden 2. Sonntag im Monat im Anschluss an den 10 Uhr Gottesdienst.

Bitte informieren Sie sich zu den kirchlichen Veranstaltungen aktuell auf unserer Website www.berlinerdom.deBitte melden Sie sich für regelmäßige Informationen für unseren Newsletter an: gaillard@berlinerdom.de**24. Juni · Dienstag · 22 Uhr · Gottesdienst zur Johannisnacht**

Er wird seit dem 4. Jahrhundert feierlich begangen: der Johannistag am 24. Juni. Im Berliner Dom feiern wir die Geburt von Johannes dem Täufer diesmal mit einem Gottesdienst zur Johannisnacht von 22 bis 23 Uhr und anschließend Umtrunk in den Arkaden.

Lesen Sie mehr zur Bedeutung und zur Geschichte des Johannistags in unserer Rubrik "Was bedeutet eigentlich...?" auf S. 30.

Redaktion

freud + leid in der domgemeinde

geheiratet haben:

am 25.4.2025 · Adrian Büttemeier und Lotte Kathrein Kosack

verstorben sind:

am 3.12.2024 · Friedrich Markurt mit 89 Jahren

am 6.4.2025 · Jutta Korn mit 88 Jahren

am 18.4.2025 · Joachim Henkel mit 84 Jahren

am 30.4.2025 · Annelies Riedel mit 84 Jahren

GOTTESDIENSTE

juni

1. Juni · Sonntag

- ▶ **10 Uhr · Gottesdienst mit Abendmahl – Exaudi**
DP Stefan Scholpp
Georgia Boy Choir
David R. White (Leitung)
Domorganist Andreas Sieling
18 Uhr · Abendgottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerinnen Angelika Obert
Florian Stocker (Orgel)

2. Juni · Montag

- ▶ **19 Uhr · Liturgische Vesper am Petrusaltar n. EG 785**
mit Mitgliedern des Johanner- und Malteserordens

7. Juni · Samstag

- 18 Uhr · Stunde d. Dommusik**
Florian Stocker (Orgel)
Werke von Bach, Guilman, Schmidt

8. Juni · Sonntag

- ▶ **10 Uhr · Gottesdienst zum Pfingstsonntag mit Abendmahl**
DPn Christiane Münker
Ana Osés (Trompete)
Domorganist Andreas Sieling
18 Uhr · Ökumenische Vesper
DP Stefan Scholpp
Domorganist Andreas Sieling

9. Juni · Montag

- ▶ **10 Uhr · Gottesdienst zum Pfingstmontag gemeinsam mit St. Marien-Friedrichswerder**
Pfarrer Dr. Alexander A. Heck
DP Stefan Scholpp
Jakub Sawicki (Orgel)
18 Uhr · Abendgottesdienst zum Pfingstmontag
Prof. Dr. Christoph Marksches
Liverpool Chamber Choir
Louise Ellinson (Leitung)
Jakub Sawicki (Orgel)

12. Juni · Donnerstag

- 21 Uhr · Taizé-Gottesdienst**
DP Stefan Scholpp
Florian Stocker (Musik)

14. Juni · Samstag

- 18 Uhr · Stunde d. Dommusik**
Jakub Sawicki (Orgel)
Werke von Schumann, Improvisationen

15. Juni · Sonntag

- ▶ **10 Uhr · Gottesdienst mit Konfirmation und Abendmahl**
DPn Christiane Münker
Kapellchor des Staats- und Domchors Berlin
Gudrun Gierszal (Leitung)
Jakub Sawicki (Orgel)

18 Uhr

- Universitätsgottesdienst mit Bach-Atelier (BWV 129)**
Prof. Dr. Johann H. Claussen
Lotte Kosack (Sopran)
Anna-Luise Oppelt (Alt)
Elias Arranz (Bass)
Atelierchor der Berliner Domkantorei
Barockorchester Aris & Aulis
Domkantor Adrian Büttemeier

20. Juni · Freitag

- 18 Uhr · Gottesdienst zum Weltflüchtlingstag**
OKR Sabine Dreßler
DPn Christiane Münker
Domorganist Andreas Sieling

21. Juni · Samstag

- ▶ **18 Uhr · Stunde d. Dommusik: Choral Evensong**
The English Choir Berlin
Max Carsley (Leitung)
Domorganist Andreas Sieling

22. Juni · Sonntag

- ▶ **10 Uhr · Gottesdienst mit Abendmahl – 1. Sonntag nach Trinitatis**
Pfarrer Christopher Schuller
Mädchenchor der Sing-Akademie zu Berlin,
Mädchenchor des Trondheimer Doms
Domorganist Andreas Sieling

GOTTESDIENSTE

juli

18 Uhr · Abendgottesdienst

- Pfarrer Dr. Christian Staffa
Ökumenische Seniorenkantorei Berlin
Christoph Möller (Leitung)
Florian Stocker (Orgel)

24. Juni · Dienstag

- 22 Uhr · Gottesdienst zur Johannisnacht**
DPn Christiane Münker
Pfarrerinnen Theresa Dittmann
Domorganist Andreas Sieling

28. Juni · Samstag

- 18 Uhr · Stunde d. Dommusik**
Frohnauer Kammerorchester
Domorganist Andreas Sieling
Werke von Bach und Guilman

29. Juni · Sonntag

- ▶ **10 Uhr · Gottesdienst mit Abendmahl – 2. Sonntag nach Trinitatis**
Bischof Thomas Adomeit
DPn Christiane Münker
Domorganist Andreas Sieling
▶ **18 Uhr · Abendgottesdienst**
Prof. Dr. Notger Slenczka
Jakub Sawicki (Orgel)

5. Juli · Samstag

- 18 Uhr · Stunde d. Dommusik**
Ensemble des Instituts für Kirchenmusik der UdK Berlin
Kai-Uwe Jirka/
Judith Mohr (Leitung)
Jakub Sawicki (Orgel)
Werke von Palestrina, Debussy und Beach

6. Juli · Sonntag

- ▶ **10 Uhr · Gottesdienst mit Abendmahl – 3. Sonntag nach Trinitatis**
Bischof Dr. Christian Stäblein
DPn Christiane Münker
Domorganist Andreas Sieling
18 Uhr · Abendgottesdienst
Dr. Johann Hinrich Claussen
Jakub Sawicki (Orgel)

7. Juli · Montag

- ▶ **19 Uhr · Liturgische Vesper am Petrusaltar n. EG 785**
mit Mitgliedern des Johanner- und Malteserordens

10. Juli · Donnerstag

- 21 Uhr · Taizé-Gottesdienst**
DP Stefan Scholpp
Florian Stocker (Musik)

12. Juli · Samstag

- 18 Uhr · Stunde d. Dommusik: Choral Evensong**
The English Choir Berlin
Max Carsley (Leitung)
Domorganist Andreas Sieling

13. Juli · Sonntag

- ▶ **10 Uhr · Gottesdienst mit Abendmahl – 4. Sonntag nach Trinitatis**
DPn Christiane Münker
Mädchenchor der Sing-Akademie zu Berlin,
Prof. Friederike Stahmer (Leitung)
Domorganist Andreas Sieling
18 Uhr · Universitätsgottesdienst
Pröpstin Dr. Christina-Maria Bammel
Prof. Dr. Ruth Conrad
Jakub Sawicki (Orgel)

19. Juli · Samstag

- ▶ **18 Uhr · Stunde d. Dommusik**
Staats- und Domchor Berlin
Kai-Uwe Jirka (Leitung)
Werke von Buxtehude, Mendelssohn und Poulenc

GOTTESDIENSTE

august

20. Juli · Sonntag

▶ **10 Uhr · Gottesdienst mit**
 tv **Abendmahl – 5. Sonntag**
nach Trinitatis
 DP Stefan Scholpp
 Oratorienchor der Berliner
 Domkantorei
 Domkantor Adrian Büttemeier
 Domorganist Andreas Sieling
 ▶ **18 Uhr · Abendgottesdienst**
 Pfarrerin Theresa Dittmann
 Kapellchor des Staats-
 und Domchors Berlin
 Gudrun Gierszal (Leitung)
 Jakub Sawicki (Orgel)

26. Juli · Samstag

18 Uhr · Stunde d. Dommusik
 Jakub Sawicki (Orgel)
 Werke von Debussy,
 Improvisationen

27. Juli · Sonntag

▶ **10 Uhr · Gottesdienst mit**
Abendmahl – 6. Sonntag
nach Trinitatis
 DPn Christiane Münker
 Jakub Sawicki (Orgel)
18 Uhr · Abendgottesdienst
 Pfarrerin Barbara
 Manterfeld-Wormit
 Jakub Sawicki (Orgel)

2. August · Samstag

18 Uhr · Stunde d. Dommusik
 Claudia Tesorino (Saxophon)
 Domorganist Andreas Sieling
 Werke von Grieg, Fauré
 und Satie

3. August · Sonntag

▶ **10 Uhr · Gottesdienst mit**
Abendmahl – 7. Sonntag
nach Trinitatis
 Bischöfin Kirsten Fehrs
 DPn Christiane Münker
 Claudia Tesorino (Saxophon)
 Domorganist Andreas Sieling
18 Uhr · Abendgottesdienst
mit Abendmahl
 Landeskirchenmusikdirektor
 Prof. Dr. Gunter Kennel (Orgel)

4. August · Montag

▶ **19 Uhr · Liturgische Vesper**
am Petrusaltar n. EG 785
 mit Mitgliedern des Johan-
 niter- und Malteserordens

9. August · Samstag

18 Uhr · Stunde d. Dommusik
 Domorganist Andreas Sieling
 Werke von Bach, Tournemire
 und Langgaard

10. August · Sonntag

▶ **10 Uhr · Gottesdienst mit**
Abendmahl – 8. Sonntag
nach Trinitatis
 DP Stefan Scholpp
 Steel City Choristers
 (Sheffield, UK)
 Eleanor Jarvis (Leitung)
 Domorganist Andreas Sieling
18 Uhr · Abendgottesdienst
mit Abendmahl
 Landeskirchenmusikdirektor
 Prof. Dr. Gunter Kennel (Orgel)

14. August · Donnerstag

21 Uhr · Taizé-Gottesdienst
 DP Stefan Scholpp
 Jonas Sandmeier (Musik)

16. August · Samstag

18 Uhr · Stunde d. Dommusik
 Domorganist Andreas Sieling
 Werke von Bach und
 Mendelssohn

17. August · Sonntag

▶ **10 Uhr · Gottesdienst mit**
 tv **Abendmahl – 9. Sonntag**
nach Trinitatis
 DP Stefan Scholpp
 Domorganist Andreas Sieling
18 Uhr · Abendgottesdienst
mit Abendmahl
 Pfarrer Christopher Schuller
 Landeskirchenmusikdirektor
 Prof. Dr. Gunter Kennel (Orgel)

23. August · Samstag

18 Uhr · Stunde d. Dommusik
 Landeskirchenmusikdirektor
 Prof. Dr. Gunter Kennel (Orgel)
 Werke von Bach,
 Mendelssohn und Bloch

24. August · Sonntag

▶ **10 Uhr · Gottesdienst**
Israelsonntag I: Kirche
und Israel.
 Rabbinerin Jasmin Andriani
 DP Stefan Scholpp
 Marco Heise (Orgel)
18 Uhr · Abendgottes-
dienst mit Abendmahl
Israelsonntag II:
Gedenktag der
Zerstörung Jerusalems
 Pfarrer Dr. Christian Staffa
 Florian Stocker (Orgel)

30. August · Samstag

18 Uhr · Stunde d. Dommusik
 Sigrun Felicitas Vortisch
 (Klarinette)
 Domorganist Andreas Sieling
 Werke von Guilman,
 Rheinberger und Mozart

31. August · Sonntag

▶ **10 Uhr · Gottesdienst mit**
 tv **Abendmahl – 11. Sonntag**
nach Trinitatis
 Pfarrerin Dr. h.c. Annette
 Kurschus Präses a.D.
 DPn Christiane Münker
 Sigrun Felicitas Vortisch
 (Klarinette)
 Domorganist Andreas Sieling
18 Uhr · Abendgottesdienst
 Pfarrerin Theresa Dittmann
 Florian Stocker (Orgel)

Liveübertragung aus dem Berliner Dom

Gottesdienste und Veranstaltungen, die mit diesen
 Symbolen gekennzeichnet sind, werden ▶ live im Internet
 oder zusätzlich bei tv BibelTV im Fernsehen übertragen.
www.berlinerdom.de/live



NEWSLETTER

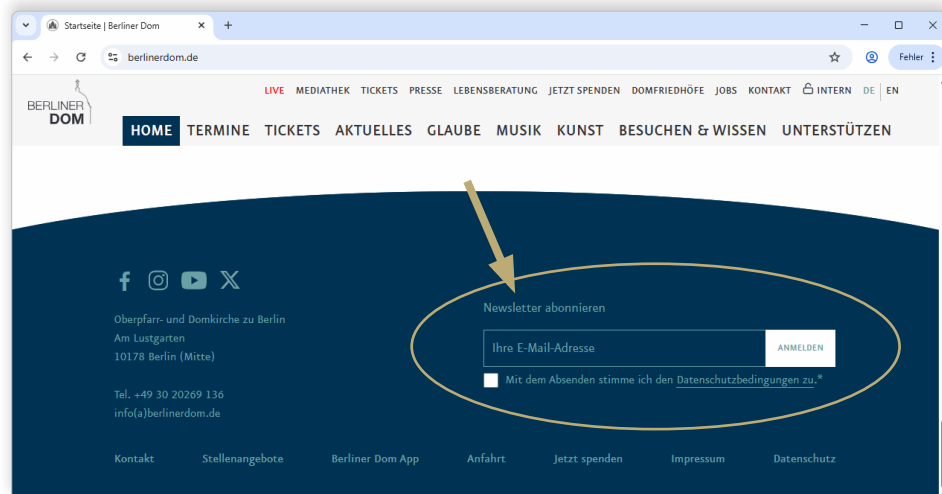
bleiben sie auf dem laufenden



In unserem monatlichen Newsletter informieren wir Sie über besondere Gottesdienste und Veranstaltungen.

Um unseren Newsletter zu abonnieren, gehen Sie auf www.berlinerdom.de und scrollen Sie ganz nach unten. Dort finden Sie die Möglichkeit, sich für den Newsletter anzumelden.

1. Tragen Sie dazu Ihre E-Mail-Adresse ein, bestätigen Sie die Datenschutzerklärung, und klicken Sie den ANMELDEN-Button.
2. Im Anschluss erhalten Sie eine E-Mail mit einem Bestätigungslink, den Sie bitte anklicken.
3. Sie erhalten eine letzte E-Mail zur Bestätigung. Sie sind nun für unseren Newsletter registriert.



WAS BEDEUTET EIGENTLICH ... ?

Johannistag

Die Tage sind lang, die Nächte kurz, hell und lau. Rhabarber und Spargel sind abgeerntet, nun sind Beeren und Heu soweit. Menschen flechten Kränze und Sträuße aus Blumen und Kräutern. Nachts tanzen sie ums Feuer. Es ist Sommersonnenwende. Zeit, Weihnachten zu feiern. Sommerweihnachten.

Spätestens seit dem 5. Jahrhundert feiert die westliche Christenheit am 24. Juni den Geburtstag von Johannes dem Täufer. Neben der Geburt Jesu ist es der einzige Geburtstag, der im evangelischen Festtagskalender vorgesehen ist. Üblicherweise werden die Gedenktage für Heilige ja auf deren Todestag gelegt.

Jesus und Johannes sind in besonderer Weise miteinander verbunden. Im Lukasevangelium lesen wir, wie Jesu Mutter Maria, die gerade von ihrer Schwangerschaft erfahren hat, ihre Verwandte Elisabeth besucht, die im sechsten Monat mit Johannes schwanger ist. Daher hat man Johannes' Geburt ein halbes Jahr vor Jesu Geburt gelegt. Aber müssten wir dann nicht am 25. Juni Johannistag feiern? In früheren Zeiten hat man allerdings nicht im heutigen Datumsformat gedacht und die beiden Feierta-

ge auf den achten Tag vor Beginn des Folgemonats gelegt. Da Dezember und Juni unterschiedlich lang sind, kommt es zu der Abweichung.

Schon bei ihrer Erstbegegnung in den Bäuchen ihrer Mütter erkennt Johannes die besondere Bedeutung von Jesus und hüpft vor Freude im Mutterleib. Später

begegnen sich die beiden in der Wüste wieder, traditionell der Ort der Gotteserwartung und Ausgangspunkt messianischer Bewegungen. Mittlerweile ist Johannes ein etwas eigenwilliger Asket geworden, der Buße und Umkehr predigt und Menschen, auch Jesus, im Jordan tauft. Taferinnerung, aber auch Brunnensegnungen gehören daher zu den



Johannistags-Bräuchen. Johannes gilt als Prophet, Lehrer, Vorläufer und Wegbereiter Jesu. Er erkennt: Er, Jesus, muss wachsen, ich aber muss abnehmen. Dieser Satz ist mit dem Naturjahr verbunden. Zur Sommersonnenwende werden die Tage wieder kürzer, das Jahr nimmt ab. In der beginnenden Vergänglichkeit spiegeln die Johannisfeuer die wahre Sonne Christus wider, ein Vorschein von Weihnachten im Mittsommer.

Sandra Schröder

KONTAKT + IMPRESSUM

Vorsitzende des Domkirchenkollegiums

Dr. Katharina Berner; Angebot zum Gespräch
,Gemeinde im Dialog' mittwochs vor den monatlichen
Sitzungen des Domkirchenkollegiums;
Terminvereinbarung über Frau Gaillard unter
gaillard@berlinerdom.de oder Telefon: 20269 – 182

Domküsterei

Timo Ayumi Dörrie, Susanne Lehmann,
Karola Mattmüller
Telefon: 202 69 – 111 · Fax: 202 69 – 130
gemeinde@berlinerdom.de
Erreichbar Montag bis Donnerstag 10 – 17 Uhr (mit AB),
Öffnungszeit: Dienstag
14 bis 16 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Pfarrerinnen und Pfarrer

Telefonisch erreichbar über die Domküsterei
Geschäftsführender Domprediger Stefan Scholpp
stefan.scholpp@berlinerdom.de
Dompredigerin Christiane Münker
christiane.muenker@berlinerdom.de
In seelsorglichen Notfällen außerhalb der
Öffnungszeiten der Domküsterei bitte beim
Pförtner melden: 202 69 – 179
Es wird versucht, einen der Domprediger zu erreichen.

Domwarte

Jörg Kuehn, Kai-Imo Pöthke, Ute Hellmuth
Telefon: 202 69 – 107

Domkantorei

Büro der Berliner Domkantorei
Dr. Florian Stocker · Telefon: 202 69 – 118
domkantorei@berlinerdom.de
Domkantor Adrian Büttemeier
Telefon: 202 69 – 174 · kantor@berlinerdom.de

Staats- und Domchor Berlin

Leitung: Prof. Kai-Uwe Jirka
Telefon: 31 85 23 57
info@staats-und-domchor-berlin.de

Friedhofsverwaltung

Babette Holzhauer · Telefon: 452 22 55
domfriedhof@berlinerdom.de
Domfriedhof Müllerstraße 72 – 73, 13349 Berlin
Domfriedhof Liesenstraße 6, 10115 Berlin

Lebensberatung im Berliner Dom

Leitung: Dipl.-Psych. Karl-Heinz Hilberath
Telefon: 202 69 – 403
www.lebensberatung.berlin.de
info@lebensberatung.berlin.de
Öffnungszeiten: Montag – Freitag, 14 – 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Dom-Shop

Öffnungszeiten: Montag – Samstag, 10 – 17 Uhr



IMPRESSUM

Herausgeber Domkirchenkollegium · V.i.S.d.P.: Dr. Katharina Berner · Telefon: 202 69 – 182
dkk@berlinerdom.de · www.berlinerdom.de

Redaktion Eva Hepper · Susanne Lehmann · Christiane Münker · Anastasia Poscharsky-Ziegler · Stefan Scholpp
Sandra Schröder · **Satz + Bildredaktion** Ada Rühning-Landvoigt

Bildnachweise S. 2: Maren Glockner · S. 4: Jennifer Marke · S. 5: Maren Glockner · S. 6: Thomas Hedrich
S. 7+8+12: Katharina Weber · S. 14: Torsten Klee · S. 15: Katharina Weber (o., m.), Maren Glockner (u.)
S. 16+17: Rapahel Riebesell · S. 18: Babette Holzhauer · S. 19: Christiane Münker · S. 20–21: André Gaedke
S. 23: Katharina Weber · S. 27: Jennifer Marke · S. 29: CC-BY-SA30 Use · S. 31: Katharina Weber

Bankverbindung für Spenden

Oberpfarr- und Domkirche zu Berlin

Verwendungszweck „Domgemeinde“

KD-Bank eG – Die Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE30 3506 0190 0000 0080 01 · BIC: GENODED1DKD

Oberpfarr- und Domkirche zu Berlin

Am Lustgarten · 10178 Berlin · T +49 30 202 69-136

info@berlinerdom.de · www.berlinerdom.de



PinguinDruck.de